

# Start mit Ende 40? - Berufliche Schulen in Bayern

Beitrag von „brabe“ vom 22. April 2011 02:45

Versuche es als Seiteneinsteiger. Sofern sie etwas von deinem beruflichen Werdegang anerkennen. Ich glaube aber, dass werde sie nicht machen. Also wären es dann wohl doch die 7 Jahre.

Man kann auch als Lehrer ohne 2tes Staatsexamen in Mangelfächern unterrichten. Aber da würde ich mich vorher informieren, wie das mit dem Lohn aussieht, da man in der Dienstaltersstufe wieder von 0 anfängt. Mit 1900€ Netto war ich dabei als Vertretungslehrer mit einer vollen Stelle am Anfang. Als Beamter ist es nun doch um einiges höher. Dafür musste ich halt aber auch mein Referendariat noch nachholen.

Darf man fragen, warum man in dem Alter noch auf Lehrer umschwenken möchte? Verdient man als Informatiker nicht ähnlich viel, oder sogar noch mehr? Ich meine, mein Diplom hatte mich 2 Jahre gekostet, und habe daher mit 27 und nicht mit 25 meine Laufbahn als Lehrer begonnen. Aber mit 40 noch Lehrer werden wollen?

Uns sagte man 1999 an der Uni, studiert auf Diplom, dann könnt ihr alles werden. Leider sagten sie nicht, ein Praktikum ist beim Referendariat nicht schlecht. Wobei das nur für RLP galt. In allen anderen Ländern war es egal. Auch das lernte man erst im Nachhinein.

Ich würde empfehlen, bevor man das angehen möchte, zuerst einmal 3 Tage einen Kurzbesuch als Praktikant zu absolvieren. Kostet zwar Urlaubszeit, aber man weiß dann, worauf man sich einlässt.

Ich jedenfalls möchte niemanden davon abraten. Mein Traumberuf ist der Lehrerberuf zu 100%. Man ist quasi zu 50% freischaffender Arbeitnehmer. Man kann sich seine Arbeitszeit halt zu 50% selbst einteilen und das macht es sehr flexibel für Daheim. Die Arbeit mit den Jugendlichen ist immer wieder erfrischend Ideenreich und die Kollegen sind meisten auch sehr freundlich und hilfsbereit. Es hat keiner Angst um seinen Job und daher sollte man meinen, das Klima am Arbeitsplatz ist sehr gut.

Wie das jedoch an einer Berufsschule aussieht, keine Ahnung.